



Teile des Mönchsee-Gymnasiums wurden bereits saniert. Nun ist eine Aufstockung geplant, wodurch der Pavillon (hinten) überflüssig wird.

Foto: Guido Sawatzki

Mönchsee-Gymnasium wird aufgestockt

HEILBRONN 60er-Jahre-Pavillon an der Moltkestraße hat bald ausgedient

Von Kilian Krauth

Der Südflügel des Heilbronner Mönchseegymnasiums (MSG) soll für 1,34 Millionen Euro aufgestockt werden. Wie es gestern im Bauausschuss des Gemeinderates hieß, sind die Bauarbeiten für Juni 2010 bis März 2011 vorgesehen – wobei die Realisierung von den Beratungen zum bevorstehenden Sparetat abhängt, so Bürgermeister Wilfried Hajek.

Vier Klassenzimmer Sobald das neue Stockwerk mit vier, teils flexiblen Klassenzimmern zu je 72 Quadratmetern fertig ist, wird der vom MSG genutzte Pavillon an der Karmeliterstraße/ Moltkestraße abgebrochen. Er sei baulich nicht mehr auf Höhe der Zeit, erklärte Hochbauamtsleiter Dirk Vogel.

Auch der in den 70er Jahren angebaute Südflügel hat Mängel: energie-

technische und brandschutztechnische. Deshalb müssen seine Fassaden erneuert werden. Die Pläne orientieren sich an den bereits modernisierten Fassaden, wobei die nördliche Seite des neuen Obergeschosses fast ganz aus Glas ist.

Tagesbetreuung Die Aufstockung ist Teil des vom Bund angestoßenen Investitionsprogrammes und wird mit 360 000 Euro gefördert. Sie sei aber auch notwendig für die Entwicklung der Schule zum „Lebensraum mit Ganztagesbetreuung“, betonte Tanja Sagasser (SPD). Helga Drauz-Oertel (CDU) wusste, dass das musisch orientierte MSG mit dem Stadtbahnanschluss auch bei auswärtigen Schülern immer beliebter werde.

Das Heilbronner Architekturbüro Müller hat bereits mit den Planungen begonnen. Aus statischen Gründen ist eine Holzkonstruktion vor-

■ Hintergrund

MSG-Baugeschichte

Das Hauptgebäude des Heilbronner Mönchsee-Gymnasiums (MSG) wurde nach Plänen der Architektengemeinschaft Alber Anfang der 50er Jahre für die vormalige Mädchenoberschule erbaut und 1953 als Elly-Heuss-Knapp-Gymna-

gesehen. Die Tragkonstruktion wird dabei sichtbar belassen. Die Wände zwischen den Stützen werden mit Platten verkleidet, die Decken mit einer Akustik-Lochplatte abgehängt. Die Fenster an der Südseite erhalten einen außen liegenden Sonnenschutz.

Im Zuge der Aufstockung bekommt die Schule einen Aufzug, auch das Treppenhaus wird erweitert. Über eine Rampe wird das Ge-

sium eröffnet. Nach dem Umzug des Elly nach Böckingen zog das aus dem Robert-Mayer-Gymnasiums ausgegliederte MSG ein. Der Name ist vom einstigen See des früheren Karmeliterklosters abgeleitet. Zuletzt wurde das Schulhaus nach Plänen des Architekten Bernd Zimmermann modernisiert. *kra*

bäude behindertengerecht zugänglich. Das Flachdach ist für Photovoltaik geeignet. Deren Dimension hängt aber vom geplanten städtischen Klimaschutzkonzept ab, erläutern Heiner Dörner (FWV) und Alexander Habermeier (Grüne). Maßnahmen zur „Amok-Prävention“ könnten erst in Abstimmung mit landesweiten Richtlinien und einem Gesamtpaket installiert werden, erfuhr Karl-Heinz Kübler (CDU).